

FC Bad Lausick – SV Klinga-Ammelshain 2:4 (2:2)

Blamage zum Abschluss der Hinrunde

Mit einer blamablen Niederlage beendeten die Kurstädter die Hinrunde in der KOL, einer Liga in der sie nach 12 Punktspielen, das Nachholspiel in Parthenstein steht noch aus, noch immer nicht angekommen sind.

Die Vorgeschichte ist schnell abgehandelt: Da beide Lausicker Plätze unbespielbar waren, man aber eine Ansetzung am 9. Dezember „unbedingt“ verhindern wollte, suchte und fand man Ersatz in Grimmas Husarensportplatz. Allerdings nach den Bennewitzer Sportfreunden die sich ab 14 Uhr mit dem BC Hartha duellierten, dem FC blieb ab 16:30 Uhr zwar das bessere Wetter, nur kurzzeitig Regen, aber nicht der gewünschte Spielausgang vorbehalten! Die späte Anstoßzeit gefiel aber den Gästen nicht, ob sie nun wirklich 14 Uhr mehr als 12 Spieler zur Verfügung gehabt hätten, sei dahin gestellt – beim FC fehlten vom 23 Mann Kader immerhin auch 8 Kicker!

Jedenfalls ging die teure „Schmiere“, es sei durchaus auch einmal erwähnt das Platzmiete und Schiedsrichterkosten mit reichlich 350 € zu Buche schlagen, voll nach hinten los.

Zunächst kassierten die Kurstädter das schnellste Gegentor ihrer Geschichte, zumindest seit der Autor Augenzeuge ist, und dies dürften rund 1000 Spielen sein, wobei es noch nie ganzer drei (3) Ballberührungen bis zum 0:1 bedurft hätte.

Anstoß nach hinten, langes hohes Zuspiel auf den die FC Hintermannschaft überlaufenden Heller und Jonas Berger hatte gegen dessen Knaller keine Chance.

Die sich über die gesamte Spielzeit anfeuernden Gäste hatte ihr Mittel gefunden, da wurde jeder gewonnene Zweikampf wie ein Sieg gefeiert, besonders der mitspielenden Trainer dürfte auch noch auf Grimmas Marktplatz gehört wurden sein.

Doch die Partie schien in die gewünschten Bahnen zu kippen, zweimal verfehlte der aufgerückte Nicky Richter das Tor nur knapp, Chance Nummer drei nutzte Julien Peter zum 1:1 als er am rechten Pfosten aus Nahdistanz vollendet. Janis Marten Stephans Solo bereitet dann sogar die Lausicker Führung vor, KSV Keeper Kubon kann den nach innen gezogenen Ball nicht festhalten, Marvin Gräf staubt, am langen Pfosten einlaufend, zum 2:1 ab.

Doch Ruhe brachte dies nicht ins FC Spiel, der einst auch eine Saison für den FC spielende Florian Fritzsche überrascht den unglücklich agierenden FC Keeper noch vor der Pause mit einem satten Schuss zum 2:2 Ausgleich.

Bergers Gegenüber bewies nach dem Wechsel seine Klasse als er zwei präzise auf den Kasten gezogene Freistöße Eric Zifferts per Faust (48.) und schnelles Abtauchen (60.) abwehrte, ein Kopfball Florian Schmiedels hätte in Minute 70 zumindest das 3:3 bedeutet, doch hier stand ein Verteidiger auf der Linie. Vorn ohne Erfolg, dafür hinten zweiweise wie ein Hühnerhaufen agierend, dies war die Geschichte der zweiten 45 Minuten. Beim 2:3 wurde der Ball auf der rechten Seite ebenso stümperhaft nicht geklärt wie beim 2:4, selbst weitere Gegentreffer lagen in der Luft. Man lief hinterher, die Bälle landete nicht beim Mitspieler, ein leichtes für die sich permanent anfeuernden Klingaer Spieler diese drei Punkte einzufahren. Beim FC hatte offenbar auch niemand bedacht das der KSV eine Woche zuvor auf dem gleichen Platz einen zweimaligen Rückstand noch in ein 3:3 gegen Bennewitz gedreht hatte.

Dem FC kann man nur ins Stammbuch schreiben: Wer ohne Not etwas mit Macht durchzusetzen gedenkt, gerät leicht aus dem Tritt!

12 Spiele, 19 Punkte bei nur 19:13 Toren, weniger haben nur Parthenstein und, noch immer, Klinga (18) erzielt, der Abstand zu Platz 12 beträgt nur noch 5 Punkte, und auch dies ist niemand anderes als Klinga, es gibt einiges gerade zu rücken!



Bad Lausick spielte mit:

Berger, N. Richter, L-P. Richter, Schmiedel (84.Wild), Ziffert, Wenzel (75.Creuzburg),
Gräf, Stephan (73.Walter), P. Richter, Peter, Kalbitz

Schiedsrichter: Toni Röder (Frohburg)
Zuschauer: 18 im Husarensportplatz Grimma
Torfolge: 0:1 Heller 1.
1:1 Peter 14.
2:1 Gräf 32.
2:2 Fritzsche 40.
2:3 Lamasseb 56.
2:4 Heller 73.

hpw